

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Religion & Ethik, Ausgabe: 7

Titel: Gesucht? Gefunden! - Gleichnisse von Schatz und Perle (25 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

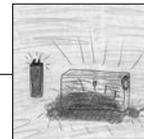
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Gesucht? Gefunden! - Gleichnisse von Schatz und Perle

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes für die Erzieherin

- Warum das Thema „Gesucht? Gefunden! - Gleichnisse von Schatz und Perle“? 1
- Inhaltliche Informationen 1
- Praktische Umsetzung 2

Plauderstündchen - Erzähl mir was!

- Der Schatz im Acker 3
- Die kostbare Perle 6

Liederkiste - Sing mit!

- Lied vom Super-Schatz 9
- In uns ist Freude 12

Gebete - Mit Gott auf Du und Du!

- Kleine Himmelsstückchen 13

Kreativecke - Komm, mach mit!

- Die allerschönste Perle 15
- Mandala: Schatz und Perle 18

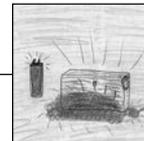
Sinnenspaß - Fühle was!

- Wie groß und wie schwer ist dein Schatz? 20

Spielmobil - Jetzt wird's spannend!

- Komm, wir suchen einen Schatz! 22
- Was möchtest du für diesen Schatz tun? 24

Seite



Warum das Thema „Gesucht? Gefunden! Gleichnisse von Schatz und Perle“?

„Wie ist das mit dem Himmelreich?“ - Eine Frage, die uns Christen heute genauso interessiert wie die Menschen, die zur Zeit Jesu in seiner Nähe gelebt haben. Diese Frage stellen auch Kinder, wenn man ihnen z.B. sagt, dass ein Mensch, wenn er gestorben ist, „in den Himmel“ kommt. **Der Blick wendet sich nach oben, dem Blau des physikalischen Himmels entgegen, und gleichzeitig in jene Richtung, in der die meisten Menschen Gott vermuten.**

„Wie ist das mit dem Himmelreich?“ - Eine Frage, auf die auch Jesus den Menschen keine detaillierte Antwort gegeben hat. Keine Beschreibung also: Es sieht dort so oder so aus. Handelt es sich beim Himmelreich überhaupt um einen Ort? Oder vielleicht eher um einen Zustand?

„Wie ist das mit dem Himmelreich?“ - Eine Frage, die Jesus mit Gleichnissen beantwortet. Mit Beispielgeschichten aus dem Alltag der Menschen, die sie dann selbst auf ihre Fragestellung übertragen müssen. **So spielt in jede gefundene Antwort auch der jeweilige Lebenshintergrund des Fragenden mit hinein und wird so zur persönlichen, mich selbst betreffenden Antwort, die Umdenken und Handeln verlangt.**

Kinder im Kindergartenalter sind begeisterte Schätzesammler und Sachenfinder. Wertlose Kleinigkeiten erhalten bei ihnen Bedeutung, und oft ist keine Anstrengung zu groß, um das Gesuchte auch tatsächlich aufzuspüren. Deshalb können Kinder bestimmt gut verstehen, wenn Jesus in den Gleichnissen von Schatz und Perle erklärt: **„Wenn ihr ein Stück vom Himmelreich irgendwo vermutet oder ganz zufällig darauf stoßt, müsst ihr wissen, dass dieses Stück Himmelreich in eurem Leben das Allerwichtigste wird. Nichts anderes kommt diesem Himmelreich in seiner Bedeutung so nahe: Ihr könnt auf alles andere verzichten, um den Schatz des Himmels zu erhalten. Der Himmel wird der Maßstab eures Handelns, und es wird euch trotz allem an nichts fehlen.“**

Die Gleichnisse von Schatz und Perle sind also wie geschaffen für Kinder, und oft kann vermutet werden, dass Kinder dazu einen besseren Zugang finden als wir andauernd skeptischen Erwachsenen. Lassen Sie sich überraschen!

Den **Bildungs- und Erziehungsplänen** entspricht das Thema unter folgenden Aspekten:

- Die Kinder malen ihre religiösen Erfahrungen.
- Die Gruppe übt sich im Philosophieren.
- Die Kinder hören Geschichten aus der Heiligen Schrift, in denen ein positives Gottesbild vermittelt wird.
- Die Kinder werden sich in ersten Ansätzen eigener Wertigkeiten im Handeln bewusst.
- Die Kinder entdecken Orientierungspunkte für das eigene Handeln.

Inhaltliche Informationen

Die beiden Gleichnisse sind zu finden im **Neuen Testament, genauer im Matthäus-Evangelium, Kapitel 13, Verse 44–46**. Jesus erzählt sie im Rahmen verschiedener anderer Gleichnisse (Aussaat, Unkraut und Weizen, Senfkorn, Sauerteig, Fischernetz).



Gesucht? Gefunden! - Gleichnisse von Schatz und Perle

Wissenswertes für die Erzieherin

Unsere beiden Gleichnisse wollen darstellen, dass das Himmelreich oder, anders ausgedrückt, **ein Leben in liebevoller Verbindung mit Gott**, das Kostbarste ist, was es überhaupt zu finden gibt. Gleichzeitig wird aber auch deutlich, dass das Finden des Schatzes oder der Perle kein Verdienst des Menschen ist, sondern **ein Geschenk, eine Gnade Gottes**.

Das **Gleichnis vom Schatz im Acker** versinnbildlicht, dass damals wie heute viele Menschen an dem Schatz im Acker vorbeigehen, ohne ihn wahrzunehmen. Ein Leben mit Gott scheint oft unattraktiv und unbequem; als „Schatz“ wird es nur selten erkannt.

Das **Gleichnis von der kostbaren Perle** erklärt, dass sich die Suche nach Gott lohnt: Gott lässt sich gerne finden. Trotzdem möchte gar nicht jeder Mensch diese „Perle“ auch tatsächlich für sich gewinnen, denn der Preis scheint hoch: Oft genug ändert sich ein Leben komplett, wenn ein Mensch sich für Gott entscheidet. Dies wirkt erst einmal beängstigend auf uns sicherheitsbewusste und angepasste Menschen.

Beide Gleichnisse machen aber Mut: Es lohnt sich, das eigene Leben auf Gott hin auszurichten. Jesus erzählt, dass bei den Findern die Freude über den Fund so groß war, dass sie das Leben der beiden dominierte. **Und genau das ist es, was die Menschen damals wie heute dazu veranlasst, alles auf eine Karte zu setzen: Die Freude auf Gottes Liebe!**

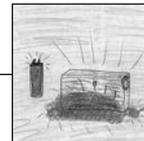
Praktische Umsetzung

Die beiden Gleichnisse können **unabhängig voneinander oder auch im Verbund** behandelt werden. Mit den dazugehörigen Kreativ-, Sinnes- und Spielaktionen könnte das Thema etwa **zwei Wochen** füllen.

Neben mehreren **einfach vorzubereitenden und durchzuführenden Aktivitäten** enthält diese Themenausarbeitung auch ein Spiel, das zwar etwas aufwendiger in der Vorbereitung ist, dafür aber ein **gruppenübergreifender „Dauerbrenner“** werden könnte: die Schatzsuche. Ist die Route für diese Schnitzeljagd erst einmal festgelegt und mit Fotos für die Kinder nachvollziehbar geworden, können Kinder aller Kindergartengruppen die Schatzsuche (nacheinander in Kleingruppen) ausführen. Wenn man das Material aufbewahrt, kann die Schatzsuche ohne großen Aufwand alle paar Jahre wieder starten.

Das Thema an sich ist, als Gleichnis Jesu, ein typisch christliches. Kinder anderer Religionszugehörigkeiten können daran aber auch Freude haben, wenn sie beim Suchen und Finden und bei den Kreativitäts- und Sinnesaktionen mitmachen. Ob sie das Thema als solches mit erarbeiten, sollte vom Einzelfall und vor allem von der Einstellung der betreffenden Eltern abhängig gemacht werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und wertvolle Schätze beim Arbeiten mit diesem Thema!



Der Schatz im Acker

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der <i>Geschichte</i> • Eindrücke vom Himmelreich sammeln • erste Einsicht gewinnen in die Notwendigkeit, im Leben Prioritäten zu setzen
Fördert:	<ul style="list-style-type: none"> • aktiven und passiven Wortschatz • Empathievermögen
Anspruch:	<ul style="list-style-type: none"> • mittel
Anzahl der Kinder:	<ul style="list-style-type: none"> • beliebig
Räumliche Voraussetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Kosten:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Vorbereitungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • -
Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 20 Minuten

Der „Himmel“ hat für uns Menschen immer einen ganz besonderen Reiz. Wir meinen damit oft nicht nur die blau-wolkige Atmosphäre über uns, sondern stellen uns, in religiösem Kontext, einen Ort vor, an dem es einfach nur gut ist: kein Leid, kein Weinen, nur Freude und Frieden. **Aber ist das wirklich der Himmel? Und wie kann man ihn finden?** Fragen, die sich auch die Zeitgenossen Jesu vor 2000 Jahren gestellt haben. Fragen, die Jesus in Gleichnissen beantwortet hat und so dem Verständnis und dem Horizont des Zuhörers näher gebracht hat.

Auf die Frage „Wie ist das mit dem Himmelreich?“ gibt es wohl keine einfache Antwort. Aber die Kinder bekommen mit der *Geschichte* ein **kleines Teilchen im Mosaik ihrer Himmelsbilder** dazugeschenkt.

Vorüberlegungen:

Im Rahmen eines kleinen **Brainstormings** lässt die Erzieherin die Kinder erklären, was für sie der „Himmel“ ist. Dabei können ruhig Statements zum blauen Himmel über uns und zum Himmel Gottes („dann kommt man in den Himmel!“) gemischt werden; schnell werden die Kinder von selbst merken, dass sich hinter dem Begriff zwei verschiedene Phänomene verbergen. Nun erzählt die Erzieherin den Kindern folgende *Geschichte*:

Jesus erzählte den Menschen immer wieder *Geschichten* vom Himmel. „Wie ist es mit dem Himmelreich?“, wollten sie von ihm wissen. „Wisst ihr, ihr Lieben, wer mich kennenlernt und wer mein Freund sein will, der hat das Himmelreich schon gefunden. Mit dem Himmelreich ist es so wie in dieser *Geschichte*. Hört gut zu:

Es war einmal ein Mann, der hatte nicht viel und lebte in einem kleinen Häuschen am Rande des Dorfes. Einen richtigen Beruf hatte er auch nicht; jeden Morgen stand er gemeinsam mit anderen Männern am Dorfplatz und wartete darauf, dass ihm jemand Arbeit gab. Wenn er Glück hatte, durfte er für andere arbeiten: schwere Körbe vom Markt in die Häuser der Reichen tragen, beim Ernten in den Obstgärten helfen, Wasser tragen oder eine andere schwere Arbeit verrichten.

Auch heute steht er wieder am Dorfplatz. Es ist noch sehr früh, und gerade erst geht die Sonne auf. Da kommt ein reicher Bauer über den Platz auf ihn zu. Der Bauer ruft: „He, du